Beschlussvorlage 2020/357	Referat	Bürgermeister
	Abteilung	Abt. 61, Öffentlichkeitsarbeit/Kultur/ Sport
	Verfasser(in)	Bürgermeisterreferat

Gremium	Termin	Vorlagenstatus
Kultur- und Sportausschuss	**27.10.2020**	**öffentlich**

Kunst im Schlosspark: Werk-Ankauf

<u>Beschlussvorschlag:</u>

1. **Empfangszentrum**: Der Kultur- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung, für den Standort "Empfangszentrum Landesausstellung" (ehem. Trinkl-Anwesen) den Kaufpreis für folgendes Kunstwerk abzuklären und zur endgültigen Beschlussfassung dem Rat der Stadt für die dauerhafte Aufstellung vorzulegen:

   .....

2. **Schlosspark**: Der Kultur- und Sportausschuss beauftragt die Verwaltung darüber hinaus, den Kaufpreis/die Kaufpreise für folgende(s) Werk(e) aus dem Kunstpfad im Schlosspark abzuklären und zur endgültigen Beschlussfassung dem Rat der Stadt für die dauerhafte Aufstellung vorzulegen:

   ..... ……

   alternativ:

   Der Kultur- und Sportausschuss empfiehlt, kein weiteres Werk aus dem Kunstpfad im Schlosspark anzukaufen.

anwesend:	für den Beschluss:	gegen den Beschluss:

Sachverhalt:

Für das Projekt "Kunst im Schlosspark" hat der Kultur- und Sportausschuss aus dem Budget zum Rahmenprogramm der Bayerischen Landesausstellung insgesamt sieben Werke für etwa 24.000 Euro für die Dauer der Landesausstellung angemietet.

Die Präsentation der Werke war äußerst stimmig und beachtenswert, die Rückmeldungen von Passanten aus nah und fern waren sehr positiv. Dies gilt auch für die Resonanz in den Medien. Die Werke waren durchaus ein Magnet und Anziehungspunkt für Gäste der Landesausstellung, Spaziergänger und Fotografen.

Nicht zuletzt durch die gezielte Bewerbung mittels Anzeigen, eines Flyers und eines Videoclips wurde der Kunstpfad oftmals bewusst aufgesucht.

Zum Ablauf der Bayerischen Landesausstellung stünde nun der Abbau der Werke, die zunächst ausdrücklich nur temporär aufgestellt werden sollten, an.

Es war Wunsch des Ausschusses, folgende Aspekte und Fragestellungen bis zum Ablauf der Bayerischen Landesausstellung abzuwarten:

1. Empfangszentrum "Kunst am Bau":
   Passt sich dort dauerhaft ein Werk ein - wenn ja, welches? In der Diskussion sind u. a. "Sepp und Schorsch" (steht momentan dort), "Herzträger" (da dieses Werk sehr viele Hochzeitspaare als Fotomotiv aufsuchen) und "Große Stierfrau" (evtl. in Steinbeschichtung oder in Alu oder in Bronze-Ausführung)

2. Soll darüber hinaus (ein) weitere(s) Kunstwerk(e)(e) im Schlosspark verbleiben - wenn ja, welche(s)?

Weiteres Vorgehen:

Der Ausschuss wird in der heutigen Sitzung um Meinungsbildung gebeten. Der Sitzungsladung liegt der Flyer zum Kunstpfad im Schlosspark zur Übersicht bei.

Nach der entsprechenden Empfehlung wird die Verwaltung den endgültigen Kaufpreis mit dem/den Künstler/n abstimmen (hierfür ist z.B. noch Verhandlungsgegenstand, den Mietzins anzurechnen) und dem Stadtrat im November mit einem Finanzierungsvorschlag zur finalen Beschlussfassung vorlegen.

In der **nichtöffentlichen Anlage** sind als Richtwert die Versicherungssummen der Werke genannt. Diese entsprechen in etwa dem „Katalogwert“, also dem tatsächlichen Verkaufspreis.